

N-ERGIE bleibt Partner von Dettelbach: Neuer Konzessionsvertrag für die Versorgung der Ortsteile

Die Stadt Dettelbach hat ihre Partnerschaft mit der N-ERGIE um bis zu 20 weitere Jahre verlängert: Matthias Bielek, Erster Bürgermeister von Dettelbach, hat zusammen mit Volker Laudien, Leiter Kommunale Kunden bei der N-ERGIE, und Jürgen Lang, Betreuer für Kommunale Kunden bei der N-ERGIE, den neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung der neun Ortsteile unterschrieben.

Die Stromversorgung der Bürgerinnen und Bürger ist die hoheitliche Aufgabe einer Kommune. Mit dem Konzessionsvertrag gestattet die Stadt Dettelbach der N-ERGIE, im öffentlichen Raum dieser Ortsteile Stromnetze zu bauen und zu betreiben, wofür die Kommune eine gesetzlich festgelegte Konzessionsabgabe erhält. In Dettelbach ist die N-ERGIE für rund 90 Kilometer Nieder-, Mittelspannungs- und Straßenbeleuchtungsnetze verantwortlich.

Die N-ERGIE wird während der Vertragslaufzeit die Stromversorgung weiterhin im Interesse der Kommune und der Kunden sicherstellen und jedem nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zugang zum Stromnetz gewähren. Zudem wird sie das bestehende Netz ausbauen und somit die Entwicklung der Kommune unterstützen. Die N-ERGIE garantiert mit ihrem 24-Stunden-Entstörungsdienst eine sichere und zuverlässige Energieversorgung an sieben Tagen in der Woche.

„Mit dem neuen Konzessionsvertrag setzen wir weiter auf die N-ERGIE als starken regionalen Partner, der uns auch künftig bei allen Fragen rund um die Energieversorgung zur Seite stehen wird“, sagt Erster Bürgermeister Matthias Bielek. „Insbesondere im Bereich der dezentralen Energiewende, deren Fokus auf der Stromerzeugung und dem Stromverbrauch vor Ort in der Region liegt, ist es wichtig, ein Unternehmen an seiner Seite zu wissen, das genau für diese regionale Energiewende steht und sowohl im Bereich erneuerbare Energien als auch Elektromobilität eine Vorreiterrolle einnimmt.“

Die Stadt Dettelbach hatte für die Konzession das gesetzlich vorgeschriebene Interessensbekundungsverfahren mit öffentlicher Bekanntmachung im Bundesanzeiger gemäß §46 Abs. 3 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes durchgeführt. Die N-ERGIE hatte sich hierauf form- und fristgerecht beworben.

Investitionen und Versorgungsqualität

Die N-ERGIE und ihr Netzbetreiber N-ERGIE Netz GmbH sind dafür zuständig, dass alle am Stromnetz angeschlossenen Kunden zuverlässig ihren Strom erhalten. Eine hohe Versorgungssicherheit kann nur mit einem großen Aufwand an menschlicher Arbeit, Technik und regelmäßiger Kontrolle erreicht werden. Dies ist mit Kosten verbunden: Rund 100 Mio. Euro steckt das Unternehmen jährlich in den Ausbau und den technischen Unterhalt der Stromnetze.

Das wirkt sich direkt auf die Versorgungsqualität aus. Diese ist im Netzgebiet der N-ERGIE seit Jahren hoch: Durchschnittlich nur knapp acht Minuten (7,9 Minuten) mussten die Menschen 2018 aufgrund ungeplanter Ereignisse, etwa infolge von Unwettern oder Leitungsschäden, ohne Strom auskommen. Diese Zahl liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt: Laut den Zahlen der Bundesnetzagentur lag 2018 die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Letztverbraucher in Deutschland bei rund 14 Minuten.

Das Stromnetz der N-ERGIE umfasst Hoch-, Mittel- und Niederspannungsleitungen und ist rund 27.000 Kilometer lang. Ihr Netzgebiet erstreckt sich vom Würzburger Umland im Norden bis Eichstätt im Süden, sowie von Weikersheim im Westen bis nach Sulzbach-Rosenberg im Osten.